

Anwesende:

Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Andreas Wagner

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussvorsitzender Stephan Hellwig

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Howard Jacques

Ausschussmitglied Norbert Schmidt

Mitglied Gruppe Grüne/WBV/Piraten

Ausschussmitglied Erika Lach

Mitglied BASU-Fraktion

Vertreter Grundmandat Barbara Ober-Bloibaum

Mitglied UWG WHV-Fraktion

Grundmandat Horst Dieter Walzner

Dezernent

Stadtbaurat Klaus-Dieter Kottek

vom Eigenbetrieb

Betriebsleitung Grundstücke und Gebäude Oliver Leinert

Stellv. Betriebsleiterin Grundstücke und Gebäude Iris Dittrich

Stellv. Abteilungsleiter Portfoliomanagement Harald Wilke

Auszubildender Grundstücke und Gebäude Timo Janßen

Protokollführer

Protokollführer Lars Stecker

Es fehlte entschuldigt

Ausschussmitglied Jörn Felbier

Vertreter Günter Reuter

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 10.05.2012
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGs) 2011 und Entlastung der Betriebsleitung **141/2012**
- 4.2 1. Nachtragswirtschaftsplan GGS 2012 **150/2012**
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 aktuelle Projekte
- 5.1.1 Tag der Architektur
- 5.1.2 Bunker Virchowstraße
- 5.2 Budgetbericht I/2012 - Information

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende **Herr Hellwig** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 10.05.2012

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 10.05.2012 wurde einstimmig genehmigt.

- 4 Vorlagen an den Rat

- 4.1 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGs) 2011 und Entlastung der Betriebsleitung **141/2012**

Herr Diplom-Ökonom Behrens stellte anhand einer Präsentation den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 und den Rechenschaftsbericht für das Wirtschaftsjahr 2011 vor.

Diese Präsentation ist im Ratsinformationssystem als Anlage zur Sitzung hinterlegt.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven zum 31.12.2011 wird gemäß Abschlussprüfung von Herrn Diplom-Ökonom Hans-Jürgen Behrens mit einem Jahresergebnis von 6.101.591,42 € festgestellt. In diesem Zusammenhang wird ebenfalls der Rechenschaftsbericht festgestellt.

- a. Das Jahresergebnis des Wirtschaftsjahres 2011 ist wie folgt zu verwenden: Einstellung in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses 1.217.134,24 €
 - b. Einstellung in die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses 2.149.004,32 €
 - c. Abführung an den Haushalt der Stadt Wilhelmshaven 1.735.452,86 € (Eigenkapitalverzinsung)
 - d. Abführung an den Haushalt der Stadt Wilhelmshaven aufgrund des Ergebnisses: 1.000.000 €.
2. Gemäß § 33 der Niedersächsischen Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) wird der Betriebsleitung Entlastung erteilt

4.2 1. Nachtragswirtschaftsplan GGS 2012

150/2012

Herr Leinert trug den Beschlussvorschlag vor. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt den 1. Nachtragswirtschaftsplan GGS 2012 mit der Änderung der § 1 und 4 der anliegenden Haushaltsübersicht.

Die Änderung erfolgt aus Anlass des beabsichtigten Ankaufs des Jade-Zentrums (Beschlussvorlage Nr. 158/2012). Hierfür werden Investitionsmittel und eine entsprechende Kreditermächtigung in Höhe von 9 Mio. € (Kaufpreis zzgl. Nebenkosten) benötigt.

Der Ankauf des Jade-Zentrums ist im Rahmen des GGS-Wirtschaftsplanes 2012 nicht zu leisten; der Nachtragswirtschaftsplan schafft die erforderlichen haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

Die Beschlussfassung erfolgt unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung über die Beschlussvorlage Nr. 158/2012 (Jade-Zentrum Ankauf).

Zur Wirksamkeit des Nachtragswirtschaftsplanes bedarf es der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht, die nach erfolgtem Ratsbeschluss eingeholt wird.

Auf Nachfrage von **Frau Lach**, weshalb die Vorlage im öffentlichen Teil besprochen werde, antwortete **Herr Leinert**, dass Angelegenheiten die Wirtschaftspläne betreffen immer im öffentlichen Teil behandelt werden müssen.

Auf die Frage von **Herr Schmidt**, was nach dem Ankauf des Jade-Zentrums damit weiterhin geschehen solle antwortete **Herr Oberbürgermeister Wagner**, dass dies zwei verschiedene Themen seien und hier heute nur über den Ankauf beschlossen werde. Über die zukünftige Verwendung sei gesondert zu einem späteren Zeitpunkt zu beschließen. Er erläuterte die Vorteile eines Ankaufes gegenüber der Weiterführung des Mietverhältnisses.

Frau Ober-Bloibaum teilte mit, dass die Fraktion der BASU sich kürzlich aus gegebenem Anlass mit dem Ankauf der Stadthalle Wilhelmshaven auseinandergesetzt habe.

Hier ergeben sich einige Fragen, um deren Klärung Sie bitten:

1. Aus welchem Grund wird augenblicklich ein so hoher zeitlicher Druck aufgebaut? Eine Investition von 9 Mio.-€ will für eine defizitäre Stadt wie Wilhelmshaven wohl überlegt sein. Zumal die aus dem Ankauf anschließende resultierenden Folgekosten noch nicht abschließend geklärt sind.

Herr Oberbürgermeister Wagner antwortete auf die Fragen und erklärte, dass der jetzige Eigentümer am 30.09.2012 eine neue Finanzierung abschließen müsste und damit sei verbunden, dass die Mietzahlungen bis 2019 fortgeführt werden. Sollte die Stadt ihrerseits den Mietvertrag 2019 nicht verlängern, hätte man an der Stelle eine Bauruine. Folgekosten für die Immobilie seien auch zum jetzigen Zeitpunkt vorhanden, da die Stadt für alle innenliegenden Baumaßnahmen zuständig sei und der Vermieter nur für die Fassade und das Dach die Verantwortung/Kosten trage.

2. Weshalb besteht augenblicklich das Interesse des Verkäufers, die Immobilie zu veräußern?

Siehe Antwort 1

3. Gibt es weitere Interessenten, die die Stadthalle kaufen möchten?

Es gibt keine Information über weitere Käufer.

4. Stellt die Immobilie „Stadthalle“ überhaupt einen entsprechenden Gegenwert dar?

Es gibt Mieteinnahmen und der Grundstückswert schlägt zu Buche.

5. Wie hoch sind die vermutlichen Folgekosten durch erforderliche Renovierungs- bzw. Sanierungsarbeiten?

Für die Renovierungs- bzw. Sanierungsarbeiten kommt die Stadt zurzeit auch auf, daher entstehen keine zusätzlichen Folgekosten.

6. Welche jährlichen fixen Kosten (Instandhaltung, Energie, etc.) sind zukünftig zu erwarten?

In etwa die gleichen wie bisher.

7. Gibt es für den Fall des Ankaufs der Immobilie ein konkretes Nutzungskonzept und tatsächliche Interessenten, die die Stadthalle, in welcher Form auch immer, bewirtschaften wollen? Wenn ja, wie heißen die Interessenten und wie sieht das Nutzungskonzept detailliert aus?

Ein neues Nutzungskonzept besteht noch nicht, aber es bestehen zurzeit mehrere langfristige Mietverträge.

8. Wie soll der Ankauf der Stadthalle finanziert werden? (Finanzierungskonzept)

Siehe Vorlage 150/2012 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan GGS

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt den 1. Nachtragswirtschaftsplan GGS 2012 mit der Änderung der § 1 und 4 der anliegenden Haushaltsübersicht.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 aktuelle Projekte

5.1.1 Tag der Architektur

Herr Leinert informierte darüber, dass zwei Objekte aus Wilhelmshaven beim Tag der Architektur (24.06.2012) ausgewählt worden seien. Dabei handele es sich um das UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum und die Firmenzentrale Nietiedt. Die entsprechende Broschüre wurde verteilt.

Der Betriebsausschuss nahm Kenntnis.

5.1.2 Bunker Virchowstraße

Anhand einer Präsentation zeigte **Herr Leinert** eine mögliche Nachnutzung des Bunkers Virchowstraße auf.

Diese Präsentation ist im Ratsinformationssystem als Anlage zur Sitzung hinterlegt.

Der Betriebsausschuss nahm Kenntnis.

5.2 Budgetbericht I/2012 - Information

Herr Leinert erläuterte den Budgetbericht I/2012.

Der Betriebsausschuss nahm Kenntnis.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.